

Der Goldfisch

Vor dem Fenster des Zimmers 25-9 zogen Wolken vorbei. Adalbert vergaß das Protokoll, an dem er tippte, er vergaß das Meeting davor, vergaß die Kollegen um sich herum.

Vor dem Fenster zogen viele verschiedene Wolken vorbei. Da waren natürlich Schäfchen, ein Pferd, auch ein Drache, haufenweise Zuckerwatte und dann – dann kam da plötzlich ein Goldfischglas angeschwebt.

Darin saß ein einziger Goldfisch. Er schwamm im Kreis um eine dreiblättrige Pflanze und zählte dabei immer wieder von neuem die zwei Muscheln, die jemand im Wasser versenkt hatte. „Ach ist das öde“, dachte der Goldfisch.

Eine Schwalbe landete auf dem Rand des Glases, steckte ihren Schnabel ins Wasser, trank ein Schlückchen und flog davon. Der Goldfisch glotzte ihr hinterher. Er schwamm vor Aufregung schneller um die dreiblättrige Pflanze, er zählte die Muscheln noch öfter, sogar einmal rückwärts. Dann streute eine Hand Futter in das Glas, der Goldfisch fraß und wurde wieder ruhiger.

Ein Adler segelte heran, genehmigte sich ein Schlückchen Wasser aus dem Goldfischglas und kreiste majestätisch wieder hinauf in die Wolken. Das regte den Goldfisch noch mehr auf. Wild peitschte er mit dem Schwanz um sich. Die dreiblättrige Pflanze verlor ihr oberstes Blatt. Mehr passierte allerdings nicht. Als die Kräfte des Fischleins nachließen, wurde es ruhig und nach der nächsten Fütterung begann es wieder friedlich im Kreis um die nun zweiblättrige Pflanze zu kreisen und seine Muscheln zu zählen.

Ein kleiner unscheinbarer Spatz schwirrte mühelos heran. Er blickte mit spöttischem Schnabel auf den Goldfisch und sagte: „Na, schönes Wetter heute! Aber davon kriegst du ja nichts mit!“ Trank und schwirrte davon.

Der Goldfisch aber wurde wild, er flippte total aus, raste im Kreis, holte Schwung mit der Schwanzflosse und schnellte über den Beckenrand hinaus. „Hurra, ich fliege!“, freute er sich. Er freute sich genau 25 Stockwerke tief. Dann machte es flup – das war's.

Adalbert schüttelte sich. Nein, fliegen konnte er leider nicht. Dann schaltete er den Computer aus, fuhr mit dem Fahrstuhl 25 Stockwerke nach unten, verließ das Gebäude auf zwei gesunden Beinen und wurde ein Weltenbummler.

Happy End